

# Schackow, Albrecht

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	19. Oktober 1907
<b>Sterbedatum:</b>	26. März 1994
<b>Geburtsort:</b>	Bremen
<b>Sterbeort:</b>	Bremen
<b>Wirkorte:</b>	Bremen; Göttingen; Celle; Bremerhaven; Hamburg; München; Freiburg im Breisgau
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist

## Biographische Anmerkungen

1926 bis 1929 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau, der Universität München und der Universität Göttingen; 1929 Referendarexamen am Oberlandesgericht Celle; 1930 Promotion zum Dr. jur. in Göttingen; von 1931 bis 1933 Referendar in Bremen; ab 1934 Syndicus und Leiter der Rechtsabteilung des Norddeutschen Lloyd (NDL) in Bremen; zeitweise auch Syndikus der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei in Bremerhaven; im Zweiten Weltkrieg Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Reeder in Hamburg und von 1942 bis 1948 Mitarbeiter in der Hamburger Schiffsmaklerfirma Leith & Co.; 1948 Eröffnung einer Praxis als Rechtsanwalt und Notar in Bremen; 1949 bei der Gründung der Deutschen Schifffahrtsbank führend tätig und wurde Vorstandsvorsitzender und später Aufsichtsratsvorsitzender der Bank, die 1989 Teil der Deutschen Schiffsbank wurde; hatte weitere Ämter als Vertreter im Schiffsbankwesen inne

## Bibliographische Quellen

Schackow, Albrecht: *Im Wandel der Jahre. ausgewählte Reden von Albrecht Schackow.* Bremen: Deutsche Schifffahrtsbank Aktiengesellschaft, 1977

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [129288889X](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 16.06.2023